

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Fachbereich Schule, Sport, Kultur
Az.: 03.40.43.06/Rit

13.04.2005

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Sport
Frau Renate Kox

40667 Meerbusch

Beratungsvorlage

zu TOP I / 5.3 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 26.04.2005

Vergabe der Trägerschaft der offenen Ganztagschule an der Städt. Raphael-Schule, (Sonderschule für Lernbehinderte) Meerbusch-Strümp

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, die Trägerschaft der offenen Ganztagschule an der Städt. Raphael-Schule -Schule für Lernbehinderte- in Meerbusch-Strümp dem Osterather Betreuungsverein (OBV) zu übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verhandlungen mit dem OBV zu führen und die bisherige vertragliche Regelung entsprechend zu erweitern.

Begründung:

Nach dem vom Rat der Stadt beschlossenen Zeitplan zur Einführung der offenen Ganztagschule (OGT) im Primarbereich in Meerbusch soll zum Beginn des Schuljahres 2005/06 eine Gruppe der offenen OGT an der Raphael-Schule eingerichtet werden. Da derzeit das Anmeldeverfahren an dieser Schule läuft, kann eine verlässliche Aussage über das Zustandekommen einer Gruppe (mind. 12 Schülerinnen und Schüler) noch nicht gemacht werden. Für den Fall, dass weniger als 12 Anmeldungen erfolgen, wäre auch eine Kooperation mit der Martinus-Schule möglich. In beiden Fällen ist eine Entscheidung über die Trägerschaft zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

Nach den Erfahrungen der ersten 7 Monate kann festgestellt werden, dass der Osterather Betreuungsverein seine Aufgabe als Träger der offenen Ganztagschule an den 6 Meerbuscher Grundschulen zur vollen Zufriedenheit der Schulen, der Eltern und auch der Verwaltung erfüllt hat. Aus Sicht der Verwaltung ist es zudem wirtschaftlich, dem Verein auch die Trägerschaft für die OGT an der Raphael-Schule -insbesondere wegen der räumlichen Nähe zur Martinus-Schule, der aneinander grenzenden Grundstücke und den damit verbundenen Kooperationsmöglichkeiten- zu übertragen.

Lösung:

Die Verwaltung sollte Gespräche mit dem Osterather Betreuungsverein über die Konditionen zur Erweiterung des bisherigen Vertragswerkes über die Trägerschaft führen. Ein neues Ausschreibungsverfahren erscheint wegen der bisherigen guten Erfahrungen mit dem OBV und auch aufgrund der geringen Erweiterung (1 Gruppe mit rd. 12 Kindern) nicht angebracht.

Kosten/Deckung:

Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2005 berücksichtigt.

Personalaufwand:

kein Personalaufwand

Dieter Spindler